Der neue Polo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. Februar 2010 um 21:18

Wolfsburg / Genf, 18. Februar 2010 - Der Polo GTI ist zurück. Ein 132 kW / 180 PS starkes Comeback! Und auch dieser GTI hält, was die legendären drei Buchstaben versprechen: Souveräne Handlingeigenschaften, vereint mit kompromissloser Antriebsagilität und einem Höchstmaß an Sicherheit. Die Liste der Hightech-Features zieht sich wie ein roter Faden durch den neuen Polo GTI. Beispiel Motor: Angetrieben wird dieser Polo von einem neuen 1,4-Liter-TSI mit Benzindirekteinspritzung plus Turbo- und Kompressor-Aufladung. Downsizing wie aus dem Bilderbuch. Serienmäßig wird die Power über ein 7-Gang-DSG an die Vorderräcker weitergeleitet. Eine elektronische Quersperre (XDS) sorgt dabei dafür, dass die Leistung selbst in engen Serpentinen sauber auf die Straße gebracht wird.

So bestückt, ist der als Drei- und Fünftürer erhältliche Polo GTI extrem agil und super effizient unterwegs: Der 1.184 Kilogramm leichte Sportler beschleunigt in nur 6,9 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 229 km/h. Zugleich ist er der sparsamste und abgasärmste GTI aller Zeiten. Durchschnittsverbrauch: lediglich 6,0 Liter auf 100 Kilometern. Das entspricht einer CO2-Emission von nur 139 g/km.

Zum Vergleich: Sein im Hinblick auf die Leistung direkter Vorgänger, noch mit einem 180 PS starken 1,8-Liter-Turbomotor ausgerüstet, verbrauchte 7,9 Liter (analog 188 g/km CO2). Damit ist der Neue 25 Prozent sparsamer. So sieht Fortschritt aus. Als erster Polo wird der GTI darüber hinaus mit Bi-Xenonscheinwerfern inklusive Kurvenlicht, LED-Tagfahr- und Positionslicht sowie einem Panorama-Schiebedach erhältlich sein.

TSI-Antrieb: Mehr Power durch Aufladung

Die Tradition der sportlichen Polo-Topvarianten reicht fast ein Vierteljahrhundert zurück und basiert auf dem legendären Polo Coupé G40 von 1986. Der steckte – als erstes Auto überhaupt mit einem mechanischen G-Lader ausgerüstet – die fahrdynamischen Grenzen in diesem Segment neu. Sein Motor leistete 83 kW / 113 PS und machte den Polo G40, heute im Topzustand längst ein Sammlerstück, fast 200 km/h schnell. Im Gegensatz hierzu setzte der Vorgänger des neuen Polo GTI im Jahr 2006 erstmals auf Turbotechnik. Er leistete in der Grundversion 110 kW / 150 PS; die legendäre Cup Edition brachte es dann auf besagte 180 PS.

Zurück in die Zukunft: Ende Mai sollen die ersten neuen Polo GTI in Deutschland, dann gleitend in Europa und in Japan ausgeliefert werden. Die Kombination aus Direkteinspritzung, Kompressor und Turbolader unter einer Motorhaube wird dann für Furore im Segment sorgen. Ein Blick auf die Daten: Der 180 PS starke Euro-5-Vierventil-Vierzylinder erreicht sein Leistungsmaximum bei 6.200 U/min. Beeindruckend für einen Motor dieser Größe fällt auch das maximale Drehmoment von 250 Newtonmetern aus. Es ist bereits ab 2.000 U/min zur Stelle

und steht auf einem konstant hohen Niveau bis 4.500 U/min zur Verfügung. Diese Zahlen unterstreichen: Der ebenso durchzugsstarke wie drehfreudige 1.4 TSI hat mit dem Polo GTI ein leichtes Spiel. Er haucht dem schnellen Fronttriebler in allen Lebens- und Drehzahllagen eine ungemein hohe Agilität ein.

DSG-Schaltwerk: Extrem effizient, extrem sportlich

Positiv auf diese Dynamik wirkt sich das serienmäßige 7-Gang-DSG aus. Das Doppelkupplungsgetriebe vereint die Sportlichkeit und Sparsamkeit einer Handschaltung mit dem Bedienkomfort einer Automatik. Alternativ zum vollautomatischen Modus kann das DSG manuell geschaltet werden – entweder über den Schalthebel via Tiptronic-Gasse oder die serienmäßigen Schaltpaddle am Lenkrad.

Sportfahrwerk: 15 Millimeter tiefer und 17-Zoll-Reifen

Der Topathlet in der Polo-Modellfamilie ist ein konsequent sportliches und sicheres Auto. Verantwortlich hierfür zeichnet unter anderem das GTI-Sportfahrwerk inklusive ESP und dem elektronischen Querdifferential XDS. Das Fahrwerk basiert auf dem Grundlayout aus McPherson-Vorderachse und Verbundlenker-Hinterradaufhäng*ung in Kombination mit einer besonders dynamischen Abstimmung. Neben Stoßdämpfern mit strafferen Kennlinien umfasst dies auch entsprechend angepasste Federn, die das Fahrwerk im Vergleich zu den „Normalversionen“ um 15 Millimeter absenken. Effekt: geringere Karosserieneigungen und ein niedrigerer Schwerpunkt. Beides wirkt sich positiv auf die Kurvendynamik aus. Dem gleichen Zweck dient die Niederquerschnitt-Bereifung (215/40 R17 87V) auf Leicht*metallrädern im GTI-typischen 5-Loch-Design „Denver“ (7Jx17), deren Optik sich der neue Top-Polo mit dem Golf GTI teilt.

Perfekt geregelt: ESP plus XDS bestimmen die Richtung

Auch im Hinblick auf die Sicherheit schöpft der Polo GTI ab Werk aus dem Vollen, zum Beispiel in Form großzügig dimensionierter Bremsen und des serienmäßigen Stabilisierungsprogramms ESP. Da*mit verbunden sind zahlreiche weitere elektronische Module wie das Antiblockiersystem (ABS), Berganfahrassistent, Antriebsschlupf*regelung (ASR), Motorschleppmomentregelung (MSR) und elek*tronische Differentialsperren (EDS). Den Reifenfülldruck überwacht die ebenfalls serienmäßige Reifendruckkontrollanzeige (RKA).

Eine moderne Erweiterung der bekannten ESP-Funktionen ist die elektronische Quersperre XDS, wie sie Volkswagen erstmals für den Golf GTI vorgestellt hat. Sie verbessert bei schneller Kurvenfahrt das Handling und kalibriert den Wagen weiter in Richtung „neutral“, indem das XDS ein Durchdrehen des kurveninneren, entlasteten Rades per aktivem Bremseingriff unterbindet und so die Traktion verbessert. Hierfür greift das im Polo GTI serienmäßige System auf existierende Sensordaten wie Lenkradwinkel, Gierrate und Raddrehzahl zurück. Effekt: mehr Sicherheit und Fahrspaß, denn mit XDS lenkt der Polo GTI nochmals präziser ein.

GTI-Ausstattung: Sportlich und legendär

Das neue Topmodell der Polo-Baureihe gibt sich auf den ersten Blick als GTI zu erkennen – innen wie außen. Bewusst zitiert er die optischen Insignien dieses einzigartigen Labels.

Exterieur: Hier heben den sportlichsten Polo nicht nur die beiden klassischen roten Zierleisten für den Kühlergrill aus der Masse hervor. Von seinem Vorbild – dem größeren Golf GTI – hat er die Wabenstruktur der Belüftungseinsätze in der eigenständig gestalteten Frontschürze adaptiert. GTI-spezifisch sind zudem die Schwellerverbreiterungen und der in Wagenfarbe lackierte Heckspoiler. Zu den weiteren Exterieur-Details des Polo GTI zählen die bereits erwähnten 17-Zoll-Leichtmetallräder im Design „Denver“, die einen Blick auf die rot lackierten Bremssättel gestatten, sowie eine eigenständige Heckschürze mit Diffusor-Optik im unteren Bereich. Auf der linken Seite integriert: das verchromte Doppelendrohr der Auspuffanlage. Ebenfalls neu: die Dachantenne für Radio, Navigation und Telefon.

Optional stehen darüber hinaus zwei weitere Features zu Verfügung, die erstmals mit dem neuen Polo GTI in dieser Baureihe einsetzen: das bis zu den B-Säulen reichende, elektrisch bedienbare Panorama-Schiebedach sowie die komplett neu aufgebauten Bi-Xenonschein*werfer. Technisch integriert wurden in die Doppelscheinwerfer wie skizziert LED-Tagfahr- und Positionslicht sowie das Kurvenlicht.

Interieur: Auch hier überzeugt der 180-PS-Polo mit echtem GTI-Ambiente. Dafür sorgen bereits die serienmäßigen Top-Sportsitze mit ihrem klassischen Stoffbezug im typischen Karo-Muster, eine stilvolle Reminiszenz an den GTI-Urahn aus den 70er Jahren. Dachhimmel, die Verkleidung der Dachsäulen, Haltegriffe und Sonnenblenden sind in sportlichem Schwarz gehalten; auch die Blenden der Mittelkonsole ziert eine schwarze, glänzende Oberflächenveredelung. Sie korrespondiert mit gezielt gesetzten Farb- und Material-Kontrasten, wie etwa matt gehaltenem Chrom für die Einfassungen der Luftausströmer und Chrom-Applikationen der Drehregler. Komplett in dieser matten Chromoptik ausgeführt sind die Türöffner, die Schalthebel- und Handbremshebel-Arretierung, die DSG-Kulisse sowie die drei Speichen des Sportlederlenkrades. Im klassischen Rot ausgeführt sind die markanten Ziernähte für den Schalthebelsack, den Handbremshebelgriff und das Lenkrad.

Darüber hinaus unterstreicht die umfangreiche Serienausstattung, dass sich Sportlichkeit und Komfort auch im neuen Polo GTI nicht ausschließen. Sie umfasst zusätzlich zu den bereits erwähnten Features unter anderem Pedalkappen in Aluminium-Optik, elektrische Fensterheber vorn (Dreitürer) und hinten (Fünftürer), elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Klimaanlage, eine Funkfernbedienung für die Zentralverriegelung und Nebelscheinwerfer. Das Lederlenkrad ist zudem links und rechts mit je einem Schaltpaddle für das DSG ausgerüstet. Hinzu kommt selbstverständlich ein passives Sicherheitspaket mit Fahrer- und Beifahrer-Airbags, Kopf-Thorax-Seitenairbags und Gurtstraffer vorn sowie Isofix-Befestigungen auf der Rücksitzbank für entsprechend vorbereitete Kindersitze – insofern ist dieser Volkswagen nicht nur der beste und sparsamste Polo GTI seit Bestehen der Baureihe, sondern auch der sicherste.